

Lebende Wände

Die Erderwärmung soll reduziert werden. Diese Forderung belebt die Idee der Fassadenbegrünung neu. Ein neues Buch der Reihe DETAIL Praxis geht dem Thema auf den Grund und stellt konkrete Handlungsoptionen vor.

Von Manuel Pestalozzi*

Die Fassade ist ein heiss umkämpftes (vertikales) Terrain. Sie war schon immer Visitenkarte und Bestandteil des Siedlungsraums. In jüngerer Zeit wurde sie vermehrt auch zum Biotop und zum Kraftwerk. Lassen sich alle technischen, kulturellen und emotionalen Ansprüche an das «Gesicht» des Hauses unter einen Hut bringen? Können sich Photovoltaik und Photosynthese vertragen? Das Buch «Grüne Fassaden» geht nicht auf solche Fragen ein. Stattdessen fokussiert es auf das Thema im Titel und legt dar, wie dieses praxistauglich gemacht wird.

Architektin und Landschaftsarchitektin Nicole Pfoser hat zusammen mit elf Fachautorinnen und -autoren eine Art Kompendium erstellt. Angereichert mit zahlreichen Fussnoten und Literaturverweisen, gewährt es einen umfassenden Einblick in das Wesen der Gebäudebegrünung – mit dem Dach als «fünfte Fassade». Aktive Begrünungsmassnahmen in der Gebäudehülle werden einerseits als Begleiterin einer Verdichtung im Siedlungsraum betrachtet – quasi im Sinne eines raumsparenden Gegenentwurfs zur Gartenstadt – andererseits als Mittel zu dessen Klimatisierung und Reinhaltung. Das Buch ist gegliedert in eine Einleitung ins Thema und die thematisch fokussierten Teile «Wissen», «Planen» und «Handeln».

Die Einleitung vermittelt ein etwas wortreiches Panorama der Ereignisse, die in der jüngeren und älteren Vergangenheit auf dem Gebiet zu verzeichnen waren. Für Deutschland zeigt es, welche Instrumente der Politik zur Verfügung stehen, um die Gebäudebegrünung zu fördern und mitunter gar zu fordern. Der Buchteil «Wissen» befasst sich primär mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen, er erschliesst auf dieser Ebene Sinn, Zweck und Planung von grünen Fassaden. Das Leben hinter und mit ihnen wird hier als Chance aber auch als Herausforderung präsentiert.

Der Buchteil «Planen» leitet schliesslich zu konkreten Lösungsvorschlägen über. Diagramme und Grafiken in bester Tradition der Fachzeitschrift DETAIL bieten eine gute Übersicht auf die Optionen, die sich in konstruktiver Hinsicht und bei der Wahl der Pflanzen bieten. Es legt auch die zu erwartende klimatische und ästhetische Wirkung dar. Nicht vergessen wird die Erläuterung von Pflege und Unterhalt der Pflanzen wie auch der Baustruktur, wobei die Kostenfolgen nicht ausdrücklich zu Wort kommen. Und auch die Auswirkungen auf den Brandschutz werden erwähnt.

Unter dem Begriff «Handeln» werden schliesslich sechs konkrete Beispiele im DACH-Raum und eines aus Norwegen vorgestellt. Auch hier kommt der DETAIL-Standard zum Tragen, indem die Präsentationen durch ausführliche Detail-Pläne mit erschöpfenden Legenden bereichert werden. Hier hätte man sich vielleicht etwas mehr Erfahrungsberichte gewünscht, denn möglicherweise ist das Zusammenleben von «Natur und Mensch» nicht immer so harmonisch, wie es häufig dargestellt wird. Bei allen Beispielen scheint die Vegetation noch jung zu sein. Gerne wüsste man, wie sie sich verhält, wenn sie in die Pubertät kommt.

Das Buch «Grüne Fassaden» lässt erahnen, dass sein Thema hoch komplex ist. Neben den technisch-naturwissenschaftlichen Aspekten hat es auch eine gesellschaftlich-politische Relevanz. Noch ist unklar, wie die Gesellschaft auf eine Zunahme der dauerhaften Gebäudebegrünung reagieren wird und ob sie allenfalls bereit ist, die Kosten für Unterhalt und Pflege zu tragen. Doch nach der Lektüre besteht die Gewissheit, dass es Fachkräfte gibt, die wissen, wie lebende Fassaden «richtig gemacht» werden.

* Manuel Pestalozzi, dipl. Arch. ETHZ und Journalist BR SFJ, betreibt die Einzelfirma Bau-Auslese Manuel Pestalozzi (<http://bau-auslese.ch>)

Nicole Pfoser

[Grüne Fassaden](#)

120 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Fotos

21,0 x 29,7 cm, Hardcover ISBN 978-3-95553-597-1

€ (D) 54,90 / CHF 77,00 Edition DETAIL, München

Diese Bilder stehen auf Anfrage zur Verfügung:



597-1 Press 02 Wagnis 4 Muenchen
Credit: © Nicole Pfoser
(1920x1358 Pixel)



597-1 Press 03 Freiburg Stadthaus M1
Credit: © Nicole Pfoser
(1920x1080 Pixel)

